

In Smeider der vil tuercht hett  
 Der weder nach seinem willen tet  
 Und die nicht lons nemen und auch nicht essen  
 Und obertag ob der erbeit seken  
 Und mer mochten machen dann man zu lon spreche  
 Es wer von sammat oder von seiden  
 Und hette dann ein fenme dinst daz  
 Die muoz past konde spinnen guten zwen  
 Und wolt er dann vast erbeuten und meslich seken  
 So wende er sich mit dem hantmeigt gar samst ma

hufner  
XLVII

In dem hufner dem sollich kunst kont werden  
 Der hofen konde machen muoz roher erden  
 Und auf der strowen sie konde bereyten  
 Das er sie weder premen bedorft noch exten  
 Und zwen ee gemacht dann er omen zuprecht  
 Und wein gem konde machen mit pech  
 Und kung macht die selbs ober den grom hofen  
 Wenn die hantmeide des morgens legen und hofen  
 Und ober tag hett kampfent gemugt  
 Der wende auch bald werts sturb er macht smugt

weber

In weber dem got sollich kunst hett geben  
 Das er gut tuch muoz pntzen kont weben  
 Das werc hett die man geon tong  
 Und die dar memant verflu